



**Gesamtpersonalrat für das Land
und die Stadtgemeinde Bremen**



Gesamtpersonalrat Knochenhauerstr. 20/25 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Doris Hülsmeier

Telefon (0421) 361 **2215**
Fax (0421) 496 **2215**

E-Mail
gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de

Internet
www.gesamtpersonalrat.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-07 Wi/ko

Bremen, 29.11.2010

Pressemitteilung

Gesamtpersonalrat fordert Rettungsschirm für öffentliche Dienstleistungen

Personalabbaupläne des Senats unverantwortlich

Ein „Rettungsschirm für öffentliche Dienstleistungen“ ist nach Auffassung des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen (GPR) dringend erforderlich. In einer Stellungnahme zum Haushalt 2011 betont die GPR-Vorsitzende Doris Hülsmeier, dass die Haushaltsnotlage Bremens nur dann entscheidend verbessert werden kann, wenn die öffentlichen Einnahmen nachhaltig erhöht werden.

Die sogenannte Schuldenbremse dürfe nicht durch die rigorose Kürzung der öffentlichen Ausgaben gezogen werden. Denn dies werde zu einer ernsthaften Verschärfung der sozialen Probleme in Bremen führen.

Da durch den bisherigen Stellenabbau mittlerweile erhebliche Probleme entstanden sind, wendet sich der Gesamtpersonalrat gegen den Abbau von weiteren rund 1000 Vollzeitstellen bis 2014. Schon jetzt gebe es in vielen Dienststellen Arbeitsrückstände, während viele Beschäftigte von Überstundenbergen erdrückt werden. Die Bürgerinnen und Bürger müssen immer längere Warte- und Bearbeitungszeiten einkalkulieren und können zum Teil nicht umfassend beraten werden.

Erfreulich findet Doris Hülsmeier, dass die Beschäftigten zukünftig bei Veränderungsprozessen stärker einbezogen werden sollen. Damit bestünden gute Voraussetzungen, öffentli-

Dienstgebäude
Knochenhauerstr. 20/25
III. Etage
28195 Bremen

Bus/Straßenbahn
Haltestellen Schlüsselkorb/
Am Wall/ Herdentor

Seite 1 von 2
Telefon (Auskunft): (0421) 361 2215

 nach telefonischer Absprache

che Dienstleistungen an gewandelten gesellschaftlichen Bedarfen orientiert weiterzuentwickeln. Dafür müssten jedoch die Aufgaben - nicht angestrebte Ausgabenkürzungen - im Mittelpunkt stehen.

Anlage

Stellungnahme des Gesamtpersonalrats zu den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde Bremen 2011